

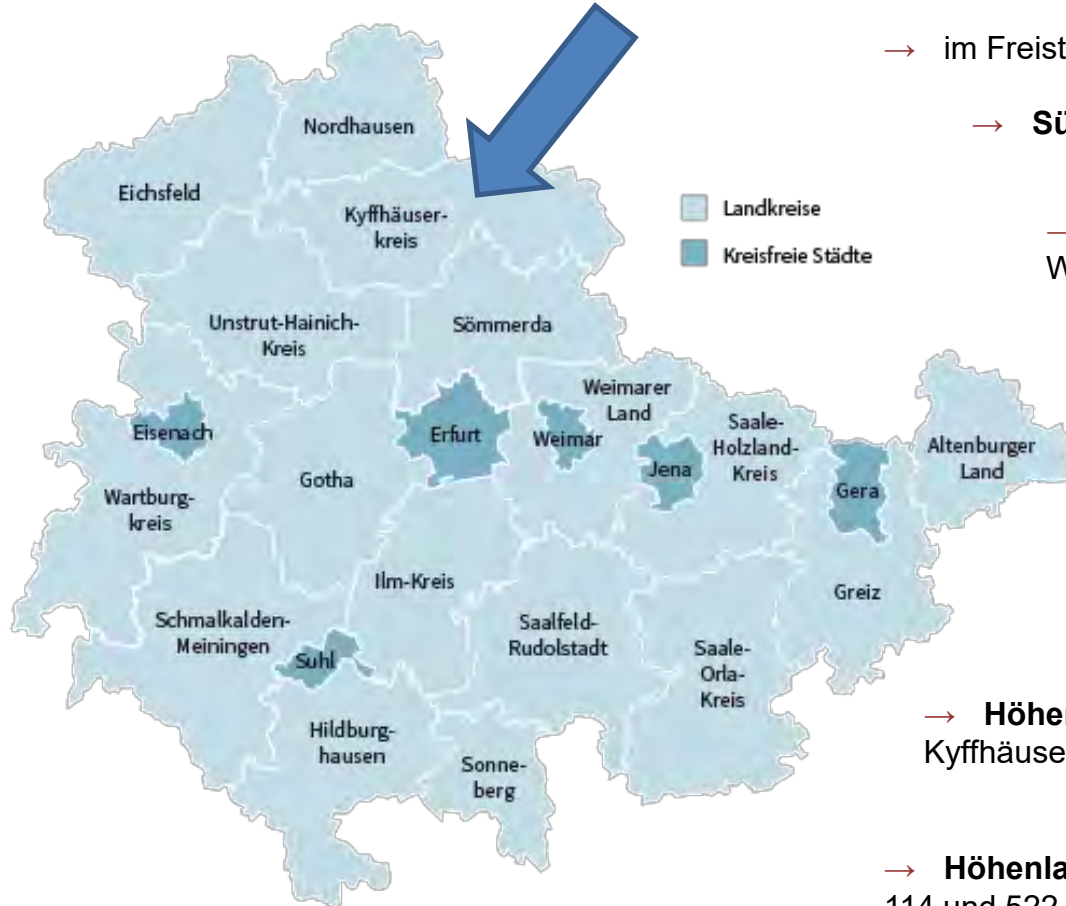


Jugend Demografie Dialog

Webinar 16.05.2018



Die geografische Lage des Kyffhäuserkreises



→ im Freistaat **Thüringen**

→ **Südöstliches** Harzvorland

→ **Flüsse** in der Region:
Wipper, Unstrut und Helbe

→ **Höhenzüge** in der Region:
Kyffhäuser, Windleite und Hainleite

→ **Höhenlage** zwischen
114 und 522 m. ü. NN



Porträt des Kyffhäuserkreises

- 43 Gemeinden

darunter 10 kreisangehörige Städte,
3 Verwaltungsgemeinschaften,
2 erfüllende Gemeinden,

- mit **1.035 km²** einer der **größten** Landkreise Thüringens
- Einwohnerzahl **76.685** am 31.12.2016 (74 Einwohner pro km²;
BRD 227 EW/ km²)
- **ländliche** Region, viele kleine Gemeinden,
47 % der Einwohner leben in den ländlichen Gemeinden



Touristische Highlights

Einen ganz besonderen Blickfang stellt das 81 m hohe Kyffhäuserdenkmal dar.

Nach 247 Stufen gibt es einen atemberaubenden Blick über die Goldene Aue bis hin zum „Brocken“ im Harz.



Das Monumentalgemälde, auf einer Fläche von 14 x 123 m, lassen die Schlacht des deutschen Bauernkrieges vom 15. Mai 1525 wieder lebendig werden.



Als die älteste noch befahrbare Kaligrube weltweit begeistert das Erlebnisbergwerk Sondershausen die Besucher.



Mitten in der Stadt auf einem Bergsporn gelegen, beherrscht das ehemalige Residenzschloss Sondershausen die Stadtansicht.

Arbeitsgruppe „Jugend gestaltet Zukunft“

Die Bundesregierung reagiert auf den demografischen Wandel in Deutschland mit der sogenannten „Demografiestrategie“.

Alle Ministerien bildeten Arbeitsgruppen und suchten nach Lösungsansätzen.



Seit 2014 bis 2017 gab es die Arbeitsgruppe „Jugend gestaltet Zukunft“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, diese legte nunmehr die Broschüre des Dialogs unter unserer Beteiligung vor.



Arbeit des Projekts „Jugend-Demografie-Dialog“

Schülerinnen und Schüler aus dem Kyffhäuserkreis

+

Das Projekt „Jugend-Demografie-Dialog“ der Uni Lüneburg



**Ideen und
Lösungsansätze für
den Kyffhäuserkreis**

Die AG
„Jugend gestaltet Zukunft“



Die Demografiestrategie
der Bundesregierung

Weitere Umsetzung
im Kyffhäuserkreis



Ablauf des Beteiligungsprojekts

**September /
Oktober
2015**

- **Demografiewerkstätten im September und Oktober 2015**
- Erste Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und Prüfung von Lösungsbausteinen



Demografiewerkstätten

28.09. - 02.10.2015

- 350 Jugendliche in 15 Einrichtungen teilgenommen

14 Schulen (Regelschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Berufsschule, Förderzentren)

1 Jugendparlament

1.400 Lösungsansätze erarbeitet

Informationsphase

Lösungsphase anhand von Lösungsbausteinen

Präsentationsphase

Berufs- und Lebensleiter

Übersicht der in allen Schulen bearbeiteten Themen

Wirtschaft,
Arbeit,
Ausbildung

Mobilität

Familie

Bildung

Gesundheit

Alter

Zivilgesellschaft/
Ehrenamt

Infrastruktur

Wohnen

Zuwanderung
(Migration)

Demokratie,
Partizipation

Öffentliche
Verwaltung,
Bürgerservice

Kultur, Freizeit,
Tourismus



Ablauf des Beteiligungsprojekts

**November
2015**

- **Jugendkonferenz am 18. und 19. November 2015**
- Lösungsvorschläge werden weiter ausgearbeitet
- Präsentation der Zusammenfassung für die AG „Jugend gestaltet Zukunft“ (BMFSFJ)

Weiterarbeit an den Ideen und Präsentation vor der AG





Übergabe der Ergebnisse an die Landrätin



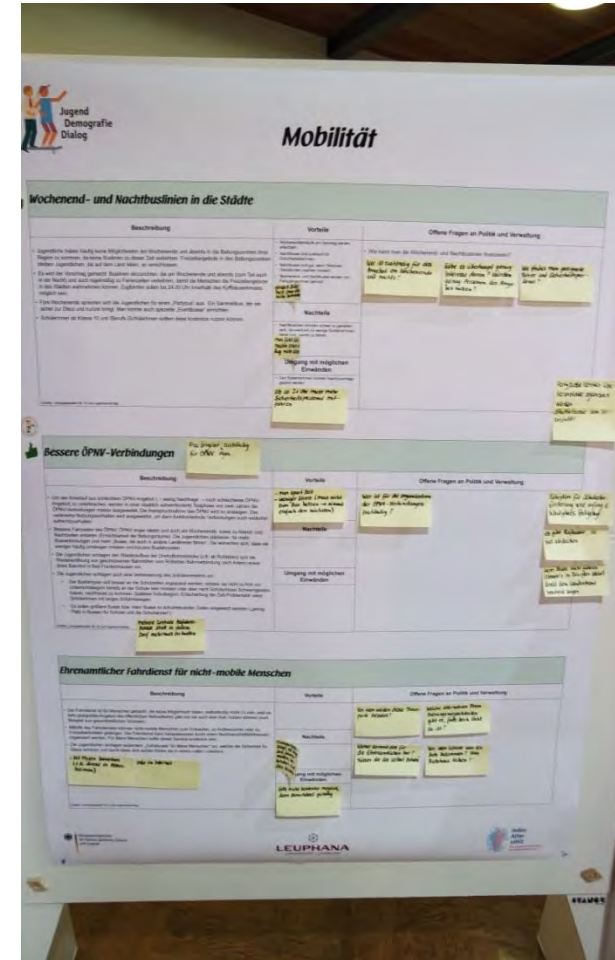


Ablauf des Beteiligungsprojekts

**Oktober
2016**

- **Jugendklausur vom 28.-30. Oktober in Sondershausen**
- Lösungen werden weiter bearbeitet und für eine mögliche Umsetzung konkretisiert
- Regionale Vertreter aus Politik und Verwaltung lernen den Prozess und die Ideen der Jugendlichen kennen und sollen als Unterstützer gewonnen werden („Paten“)

Weiterarbeit an den Ergebnissen...





Jugend
Demografie
Dialog

... und Auswahl der Favoritenideen





Vertiefend bearbeitete Themen:

❖ **Mobilität**

❖ **Familie**

❖ **Bildung**

❖ **Gesundheit**

❖ **Demokratie und Partizipation**

„Jugendliche lernen Politik bei sich vor
Ort kennen“



Jugendliche lernen Politik bei sich vor Ort kennen



- Jugendliche können an politische Prozesse herangeführt und insbesondere ErstwählerInnen zum Wählen motiviert werden
- diese Projekte können in der Schule oder in der Jugendarbeit stattfinden
- durch Gespräche mit PolitikerInnen (z.B. BürgermeisterIn und Bundestagsabgeordnete) können junge Menschen in die Politik hineinschnuppern und sich von den Verantwortlichen vor Ort die politischen Prozesse erläutern lassen

Ziele:

- Jugendliche entdecken ihr Interesse an Politik
- PolitikerInnen werden gezwungen, sich jugendgerecht auszudrücken
- Jugendliche werden als wichtiger Bestandteil der Zukunft gestärkt
- Jugendliche werden die Erwachsenen von Morgen sein
- Informationen sollten auf Wegen verbreitet werden, die Jugendliche erreichen



Jugendliche lernen Politik bei sich vor Ort kennen



- Kinder und Jugendliche sollen an wichtigen Entscheidungen ihrer Zukunft beteiligt werden (z.B. Jugendparlamente; Kinder- und Jugendbeirat; Schülervertretungen)
- Mitbestimmung in der Schule verankern
 - Identifikation mit der Schule und der Region steigt
 - Verantwortung wird bewusst übernommen
- die Meinung der Jugendlichen wird ernst genommen und es wird auf Augenhöhe diskutiert
- die Kinderrechte müssen eingehalten werden, das sollten neutrale Personen überwachen
- Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre

Konkreter Vorschlag: Gründung eines Jugendparlamentes für den Kyffhäuserkreis zur Vermeidung von Fehlentscheidungen der Erwachsenen in jugendlichen Belangen

Präsentation und Diskussion der Ergebnisse



Übersicht der als Favoriten gekennzeichneten Vorschläge

Alter

- ❖ Förderung von altersgerechtem Wohnraum

Arbeit, Wirtschaft

- ❖ die Berufsvorbereitung verbessern

Bildung, Ausbildung

- ❖ bessere Vorbereitung auf die Berufswahl an der Schule

Demokratie, Partizipation

- ❖ Jugendliche lernen Politik bei sich vor Ort kennen

Familie

- ❖ Arbeit und Beruf durch Heimarbeit verbinden

Gesundheit

- ❖ Mobile Arztpraxen, Zahnarztpraxen und Apotheken

Infrastruktur

- ❖ Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten vor Ort

Mobilität

- ❖ bessere ÖPNV- Verbindungen

Zuwanderung

- ❖ gleichaltrige Paten für „neue“ Kinder und Jugendliche





Jugend
Demografie
Dialog

Gespräche zur Umsetzung der Stärkung von Jugendbeteiligung





Jugend
Demografie
Dialog

Rückblick 2017

- Vorstellung der Arbeitsergebnisse im Jugendhilfeausschuss am **30.01.2017**
- Vorstellung der Ergebnisse und Vorhaben in den Schulen des Kyffhäuserkreises
- Teilnahme am Demografiegipfel der Bundesregierung in Berlin am **16.03.2017**

Demografie Gipfel der Bundesregierung

Berlin, 16. März 2017



Demografie Gipfel der Bundesregierung

Berlin, 16. März 2017



Demografie Gipfel



Jugend
Demografie
Dialog

Rückblick 2017

- Information der SchulSozialarbeiterInnen über die Ergebnisse und das Vorhaben
- Präsentation der Ergebnisse im Landesjugendhilfeausschuss am **12.06.2017** in Erfurt
- Teilnahme am 4. Kinder- und Jugendgremienkongress Thüringen im **September 2017**
- Teilnahme an der Beratung der Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter in Riesa am **26.10.2017**



Jugend Demografie Dialog

Rückblick 2017

➤ Jugendhilfetag 2017 am **18.10.2017**

„Mitgemacht- Partizipationswerkstatt in Kita“

„Mitwissen- Mitentscheiden in Grundschule“

„Mitreden- Dabei Sein in JugendSozialarbeit“

„Mitentscheiden- Mitmachen in Freizeit“

„Mitbestimmung- Entscheidung über meine Chance
und Lebenswelten“

„Mitdenken- Beteiligt Sein in Politik“

"Mitwirkung erLeben"
Kinder und Jugendliche
beteiligen



Jugendhilfetag
2017
im Kyffhäuserkreis





Jugend Demografie Dialog

Workshop & Politik

Wie sieht es um die Partizipation in Ihrem Arbeitsfeld? (Erfassung der Qualitätskriterien? IST-Zustand)

PRO Was spricht für mehr Beteiligung in diesem Arbeitsfeld? Was spricht dagegen? (PRO und CONTRA)

CONTRA

(The whiteboard contains several columns of handwritten notes on yellow sticky notes, organized under the 'PRO' and 'CONTRA' headings. A small graphic of a group of people is visible at the bottom of the board.)

(A second whiteboard is visible in the background, covered with numerous colorful sticky notes and circular markers, continuing the workshop's discussion.)





Ausbildung zu Jugendmoderatoren:

❖ **drei Wochenenden**

❖ **ein Workshoptag**

❖ **Praxisprojekt**

Jugendmoderatorenausbildung

- Beteiligungsmethoden kennenlernen
- Stufen der Beteiligung (Mitsprache, Mitwirkung, Mitbestimmung)
- Verlauf einer Jugendversammlung erproben
- Praxisprojekte auswählen
- Formulierung von Projektzielen und Vereinbarung von Arbeitsschritten
- Erlernen der ViPP Moderation
- Präsentationsübungen

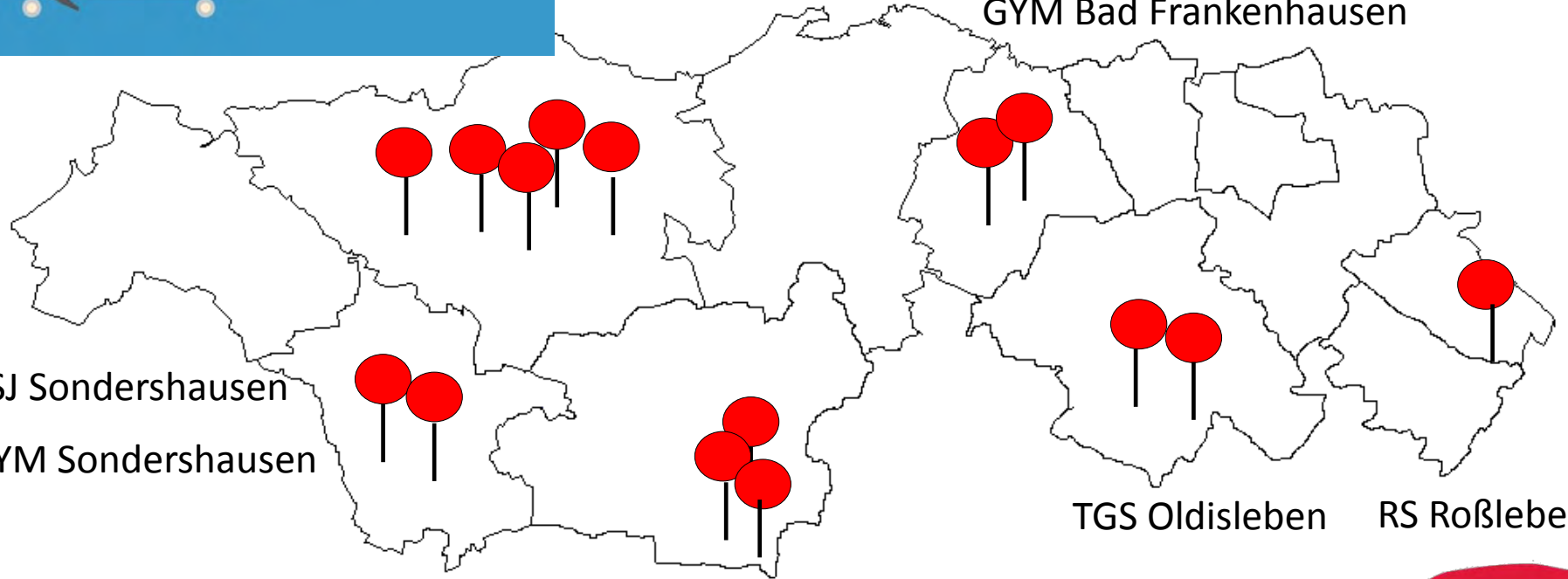


Jugend
Demografie
Dialog

Teilnehmer der Moderatorenausbildung

SBZ Sondershausen

GYM Bad Frankenhausen



FSJ Sondershausen

GYM Sondershausen

TGS Oldisleben

RS Roßleben

TGS Ebeleben

TGS Greußen

Kinder- und Jugendstadtrat Bad Frankenhausen

Jugendmoderatorenausbildung

MEIN
KYFF
HÄUSER
KREIS
Rundum vielseitig.



Jugend Demografie Dialog



Jugendmoderatorenausbildung

JugendmoderatorInnen- Ausbildung Kyffhäuserkreis 2017.

1. WE

- Beteiligungsrechte-Quiz
- Stufen der Beteiligung
- Jugendversammlung
- Praxisprojekte

Workshop tag

- Praxisprojekte
- Zielformulierung
- Projektcheckliste
- Qualitätsstandards
- Beteiligungsformen

2. WE

- Praxisprojekte
- ViPP-Moderation
- Drehbucheerstellung
- Moderationsübung

3. WE

- Praxisprojekte
- Präsentation
- Dokumentation
- weitere Methoden
- Zertifikatsübergabe



Jugend
Demografie
Dialog

Weitere Arbeitsschritte

❖ **Jugendbeteiligung
einfordern**

Durchführung von Projekten

- als SchülervertreterIn in Schulen
- in Jugendverbänden in der Freizeit
- als InteressenvertreterIn auf kommunaler Ebene



Jugendmoderatorenausbildung

Merkmale Präsentieren, Argumentieren

Hertzlich willkommen

Basics

WAS will ich WARUM erreichen und WIE kann ich es erreichen.
Wer fragt, der führt.

Stakeholder

„Stakeholder“ (Interessenhalter) sind wichtig
Stakeholder fragen wie sie unterstützen können.
Rollen aus dem Stakeholder

Corporate Identity

an der „Identität“ schrauben
Corporate Behavior Verhalten !!!

Inhalt der Präsentation

In der Präsentation an interne Inhalte halten.
Bei neuem Projekt müssen nicht alle Axiome gegebaut werden.
Vorurteile abbauen
Überzeugend sein
meine Argumente/Beispiele müssen von der Zielgruppe verstanden werden

ICH in der Präsentation

nicht „mental“ verkleiden
Sich wohlfühlen

Aufpunkt haben
Bei großen Veranstaltungen erwachsene Begleiter gewinnen
als Team die Argumentation führen (Einzeltalente)

Kritik & Bedenken

Bedenkenträger als Verbündete gewinnen
Möglichkeit für Kritik (extra-Wand)



Jugend
Demografie
Dialog

Weitere Arbeitsschritte

Jugendparlament

- Sitz des Jugendparlaments
- Geschäftsordnung/ Satzung erarbeiten
- Verpflichtungen wahrnehmen
- Projekte zur Information durchführen
- Logo entwickeln
- Ideen einbringen z. B. bei der Erarbeitung des Jugendförderplanes (bspw. Teilnahme an Sozialraumkonferenzen)

Gründe für ein Kreisjugendparlament...

- ❖ Wir als Jugendliche wollen eine „Stimme“ haben
 - ❖ Wir wollen das Interesse der Jugendlichen an Politik fördern
- ❖ Wir wollen über unsere Zukunft mitbestimmen
 - ❖ Wir wollen Politik kennenlernen und verstehen
- ❖ Wir wollen den Kyffhäuserkreis für Jugendliche interessant machen
 - ❖ Wir wollen auf Augenhöhe diskutieren
- ❖ Wir wollen das unsere Meinungen akzeptiert und toleriert werden

Für die Umsetzung des Jugendparlaments brauchen wir...

- ❖ Unterstützung von Politikern
- ❖ Unterstützung durch die Schulen
- ❖ Engagierte jugendliche Vertreter
- ❖ eine Planungsgruppe zur Gründung
- ❖ einen Treffpunkt wo wir uns gemeinsam besprechen können
- ❖ den Erfahrungsaustausch mit Jugendlichen anderer Jugendparlamente

Jugendparlament

Öffentlichkeitsarbeit

Logo

Jugendbüro

Informations-
abende

Plakate

Zeitung

Fernsehen

Veranstaltungen

Flyer

Mein Kyffhäuserkreis



Wir sind die Zukunft!
Das
Jugendparlament

Radio Sportbeutel
Laufwerbung

Satzung

3-mal
Schnuppern

Alter
12-20 Jahren

Noch in
Arbeit....

2 Treffen im
Monat

Was machen WIR?

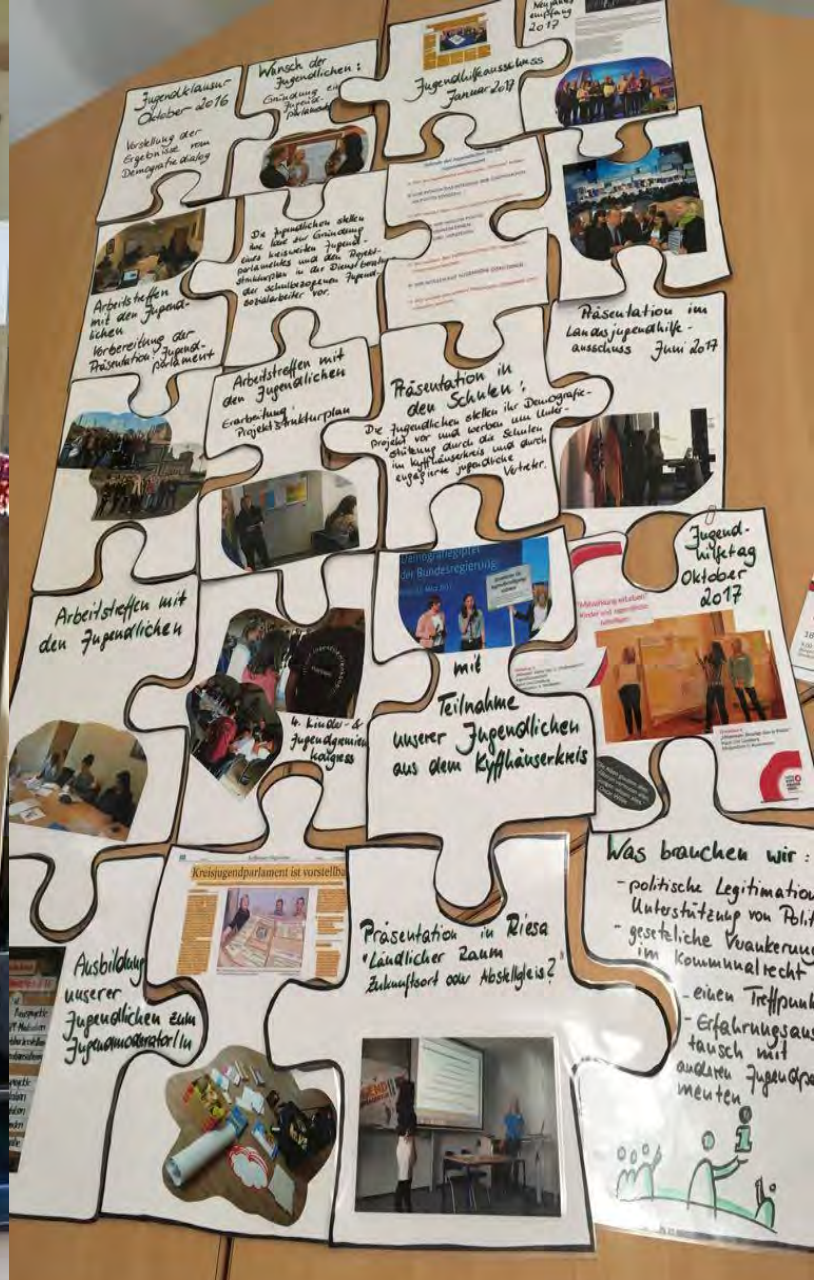
politisches
Mitbestimmungs-
recht

Stellvertreter aller
Jugendlichen

Spaß am Planen
haben

Offen für alle &
jeden!

polit.
Interesse



Jugendparlament - Oktober 2016
Herstellung der
Eigenzeit, vom
Demografie dialog

**Wunsch der
Jugendlichen:**
Gründung ein
Jugend-
Parlament

**Jugendparlament
Januar 2017**

Die Jugendlichen stellen
sich bei der Gründung
des Kreisjugendparlament
vor und beschließen die
Arbeitsstruktur in der Dienst
der kommunalen Jugend-
sozialarbeiter vor.

**Arbeitsstellen
mit den Jugendlichen**
Arbeitsstellen
mit den Jugendlichen
Arbeitsstellen
mit den Jugendlichen

**Präsentation im
Landesjugendhilfe-
ausschuss Juni 2017**

**Präsentation in
den Schulen:**
Die Jugendlichen stellen ihr
Projekt vor und werden zum
Projekt durch die Schulen
geführt durch die Schulen
engagierte Jugendliche
Wähler.

**Jugend-
werktag
Oktober
2017**

**Arbeitsstellen
mit den Jugendlichen**
Arbeitsstellen
mit den Jugendlichen

**Teilnahme
unserer Jugendlichen
aus dem Kyffhäuserkreis**
mit
Teilnahme
unserer Jugendlichen
aus dem Kyffhäuserkreis

Was brauchen wir:
- politische Legitimation
- Unterstützung von Politik
- gesetzliche Verankerung
im Kommunalrecht
- einen Treffpunkt
- Erfahrungsaustausch
mit anderen Jugendparlamenten

**Präsentation in Riesa
'Ländlicher Raum
Zukunftsort oder Abstellregal?'**

**Ausbildung
unserer
Jugendlichen zum
Jugendmoderator/in**



Jugend
Demografie
Dialog

Stolpersteine

- ❖ **Mobilität beachten**
 - ❖ **am Ball bleiben, informieren**
 - ❖ **vielfältig motivieren**
 - ❖ **Höhepunkte gemeinsam erleben**
 - ❖ **Verantwortung übertragen**
 - ❖ **auf Augenhöhe**
 - ❖ **neue Medien spornen an**



Jugend Demografie Dialog

Junge Menschen
wollen mitentscheiden und mitgestalten,
wenn es um Gegenwart und Zukunft geht.